



glauben – leben – denken

Impulse zum Sonntag – und für die Woche
aus dem Seelsorgeraum Graz-Südwest

Kündet allen in der Not!

Zu Jesaja 35,1 -6. 10; Psalm 146, 5 – 10; Matthäus 11, 2- 11; **3. Advent A**

Der dritte Advent heißt *Gaudete* – „Freut euch“. Und diese Freude fällt nicht in eine idyllische Welt, sondern mitten hinein in das, was oft nach Wüste aussieht: Trockenheit, Schwäche, offene Fragen. Genau dort setzt die Verheißung an. Jesaja sieht die Wüste aufblühen. Was leblos war, beginnt zu jubeln. Und er nennt ganz konkrete Zeichen: Blinde sehen, Taube hören, Lahme springen, Stumme finden ihre Stimme. Gottes Kommen ist kein schönes Gefühl am Rand – es ist Leben, das zurückkehrt, Menschen, die aufgerichtet werden.

Der Antwortpsalm macht daraus ein Lied des Vertrauens: Gott hält Treue auf ewig. Er schafft Recht denen, die unterdrückt sind, gibt Brot den Hungernden, schützt die Schwachen, richtet die Gebeugten auf. Der Psalm sagt: Schaut hin – dort, wo genau so gehandelt wird, ist Gott schon gegenwärtig.

Und dann hören wir im Evangelium Johannes, den großen Propheten, im Gefängnis. Auch er kennt das Dunkel. Er fragt Jesus: „Bist du der, der kommen soll?“ Und Jesus antwortet nicht mit einem Titel, sondern mit Spuren: Schaut, was geschieht – Blinde sehen, Lahme gehen, Armen wird die Frohe Botschaft gebracht.

Gaudete heißt deshalb nicht: „Alles ist schon gut.“ Gaudete heißt: Der Herr ist nahe – und seine Nähe macht die Wüste fruchtbar. Vielleicht noch leise, vielleicht erst in kleinen Anfängen. Aber real.

So dürfen wir heute fragen: Wo zeigt sich diese Handschrift Gottes schon? Wo wird jemand aufgerichtet? Wo kehrt Leben zurück? Wo blüht in meiner Wüste ein kleiner Fleck Hoffnung? Wer in meinem Umfeld ist „gebeugt“ oder „gefangen“ – und was wäre ein kleiner Schritt, der aufrichtet oder befreit?

Woran würde ich heute erkennen: Der Kommende ist schon da – nicht als Gefühl, sondern als konkrete Wirklichkeit?

Welche Freude darf ich empfangen, statt sie machen zu müssen?

Und vielleicht ist genau das unser Adventsschritt: nicht Freude herzustellen, sondern sie zu entdecken – als Spur des Kommenden mitten unter uns.

Einen frohen 3. Adventsonntag!

Pastoralreferentin

*im Seelsorgeraum Graz-Südwest
elisabeth.fritzl@graz-seckau.at*



Seelsorgeraum Graz Südwest

www.seelsorgeraum-graz-suedwest.graz-seckau.at